

Thementag im Handlungsbereich C Schlözer Programm Lehrerbildung: Perspektiven einer reflektierten Beobachtung von Differenzierungsprozessen

Georg-August-Universität Göttingen
09. November 2020, 09:00 – 17:30 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Der Handlungsbereich C ist interdisziplinär aufgestellt. In fünf Promotionen werden Forschungsvorhaben zu verschiedenen fachdidaktischen, soziologischen und erziehungswissenschaftlichen Fragen der Differenzforschung verfolgt. Innerhalb eines qualitativen, Differenzierungen als soziale Konstruktionen betrachtenden Ansatzes werden in den fünf Promotionen variierende Perspektiven und damit verbundene Gegenstandskonstitutionen entwickelt und für die Unterrichtsforschung fruchtbar gemacht. Die Forschungsvorhaben knüpfen an diskursanalytische, korpuslinguistische, gesprächslinguistische, ethnographische und situationsanalytische Forschungsansätze an.

Mit den gewählten Methodologien und Methoden gehen unterschiedliche Vorannahmen und Setzungen in Bezug auf den Forschungsgegenstand sowie den Forschungsprozess einher, die den Prozess der Erkenntnisgewinnung und die Gegenstandskonstitution beeinflussen. Hinzu kommt, dass die gewählten Forschungsansätze in den verschiedenen Disziplinen mit unterschiedlichen gegenstandsbezogenen Diskursen angereichert und in einen Zusammenhang gesetzt werden. In der qualitativen Forschung gilt es, die mit diesen Entscheidungen verbundenen Selektionen reflexiv in den Prozess der Erkenntnisgewinnung einzubeziehen.

Die zentrale Frage des Thementags für die Reflexion der gewählten Forschungsansätze lautet: Wie kann es gelingen, die erkenntnisleitenden Vorstellungen am Anfang, im Prozess und in Bezug auf die Ergebnisse auf ihre Potentiale und Grenzen hin – auch am Datenmaterial bzw. dessen Interpretation – zu reflektieren? Auf dem Workshop werden Diskussionen zu den Voraussetzungen der Forschungsansätze ebenso wie methodologisch reflektierende Diskussionen an empirischem Material am Beispiel dreier im weitesten Sinn der Diskursforschung zuzurechnenden Zugängen, der *Diskursanalyse*, *Situationsanalyse* sowie *Adressierungsanalyse* realisiert und in Bezug auf drei der fünf Projekte diskutiert.

Informationen zum Handlungsbereich C, der interdisziplinär in enger Zusammenarbeit von Erziehungswissenschaft, Fachdidaktiken, Mehrsprachigkeits- und Diversitätsforschung angelegt ist sowie den zu beteiligten Personen finden Sie [hier](#).

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Programm

Uhrzeit	Workshop	Schwerpunktprojekt (mit Material)
9.00 bis 11	Grounded Theory Referent: Prof. Dr. Jörg Strübing (Universität Tübingen)	„Schulische SprachRäume gestalten - Eine Analyse zur Ausdifferenzierung sprachlicher Handlungsräume in Workshops von Studenten für Schüler*innen im Kontext von DaZ-, Deutsch- und Französischunterricht“ (Arbeitstitel) Promovendin: Gesche Dumiak
Pause (30 Minuten)		
11.30 bis 13.30	Adressierungsanalyse Referentin: Prof. Dr. Nadine Rose (Universität Bremen)	„Spracharbeit zwischen Anbahnung und Abgrenzung – Zur Konstruktion und Bearbeitung sprachlicher Differenzen in korrektivem Feedback“ (Arbeitstitel) Promovendin: Delia Hülsmann
Mittagspause (60 Minuten)		
14.30 bis 16.30	Diskursanalyse Referent: Prof. Dr. Johannes Angermüller (Open University Milton Keynes, UK)	„Epistemologien von Diversität. Zur Konstruktion und Bearbeitung von Differenz in Schulbüchern des Politikunterrichts“ (Arbeitstitel) Promovend: Daniel Schumann
Pause (15 Minuten)		
16.45 – 17.30	Abschlussdiskussion	

Anmeldung

Wir bitten um eine schriftliche Anmeldung für den Thementag bis zum 05.11.2020 mit dem Betreff *Anmeldung Thementag* an folgende Adresse splckoordination@uni-goettingen.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Nähere Informationen sowie den Link zur Videokonferenz werden Ihnen nach Anmeldung per Mail mitgeteilt.

Kontakt:

Prof. Dr. Kerstin Rabenstein (Projektleitung)
Email: krabens@gwdg.de

Svenja Strauß (Projektkoordination)
Email: splckoordination@uni-goettingen.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung